

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

6. Jahrgang

14. September 2012

Nummer 37

Auch Kasper müssen in die Schule!

„Endlich ist es soweit, ich bin ein Schulkind!“, dachten sich am Samstag, den 01. September 2012, 64 Mädchen und Jungen, die bei der Schuleingangsfeier unserer Praßer-Grundschule Großröhrsdorf in der Festhalle begrüßt wurden.



Alle außer einem. Denn im lustig gestalteten Stück der vierten Klassen musste einige Überzeugungsarbeit geleistet werden, bis der Kasper bereit war, in die Schule zu gehen. Nach einem herzlichen Empfang durch die Schulleiterin Frau Filip und dem fröhlichen Programm ging es zum zweiten Mal mit Pauken und Trompeten durch die Stadt auf den Schulhof zu den heiß ersehnten Zuckertütenbäumen.

(-> Seite 12)



Klasse 1a



Klasse 1b



Klasse 1c

Endlich Schulkind!

In der festlich geschmückten Hofescheune erwarteten wir in diesem Jahr 27 Schulanfänger, die jetzt in unserer ersten Klasse unter der Leitung



von Frau Riffel lernen. Gemeinsam mit unseren ca. 230 Gästen begrüßten wir zur Feierstunde auch Frau Liebmann, unsere Bürgermeisterin, sowie Frau Kistner und Frau Jungrichter als Erzieherinnen der Vorschulkinder aus den beiden Kindertagesstätten des Ortes. Zur großen Freude der ABC-Schützen und aller Gäste sorgten die Kasper aus dem Charlottengrund mit ihren Freunden aus der 4. Klasse unserer Grundschule in einem Programm voller Witz, Humor und Können für eine gelungene Unterhaltung.

Traditionell verabschiedeten sich die Schulanfänger mit einem Gedicht und einem Blumengruß von ihren Kindergärtnerinnen. Als zum Abschluss die Kasper und ihre Freunde auch noch 27 riesengroße, liebevoll gefüllte Zuckertüten fanden, war das Strahlen in den Augen der Kleinsten nicht zu übersehen.

Als Schulleiterin der Grundschule Bretinig-Hauswalde bedanke ich mich für die tatkräftige Unterstützung der Gemeinde Bretinig-Hauswalde, besonders bei Herrn Gräfe und seinem Team, bei Frau Bernstein sowie bei Herrn Brauer, dem Hausmeister der Grundschule. Außerdem möchte ich ein Dankeschön an die Lehrerinnen der Grundschule richten, die durch ihren Einsatz zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

(-> Seite 12)

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ **035952.2830**
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Gemeindeverwaltung Bretnig-Hauswalde ☎ **035952.58309**
 Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde
 Fax 035952.56887
 E-Mail sekretariat@bretnig-hauswalde.de
 Internet www.bretnig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Erdgas	01 80 - 2 78 79 01	ENSO
Energie	01 80 - 2 78 79 02	ENSO
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112
 Krankentransport und
 Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222
 Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

15.09. 8 - 11 Uhr Frau Dr. med. Winckler 03 59 52-4 88 29
 Am Steinbruch 11, Großröhrsdorf

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

15.09. 9 - 11 Uhr Frau DS Haufe 03 59 52-4 87 43
 16.09. 9 - 11 Uhr Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
 von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

15.09.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
16.09.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770
17.09.	Mohren-Apo.	Hauptstr. 4, Radeberg	03528-445835
18.09.	Löwen-Apo.	Badstraße 17, Radeberg	03528-442228
19.09.	Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915
20.09.	VITAL-Apo.	Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla	035205-59915
21.09.	Stadt-Apotheke	W.-Rathenau-Str. 3, Großröhrsdorf	035952-33031

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 18 - 7 Uhr
 Sa + So ganztägig

14.09. - 21.09. Herr DVM Jakob, Wachau
 Tel. (0 35 28) 44 74 57 oder 01 71/8 14 77 53

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretnig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!**
 Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretnig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-283-0.
 Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;
 Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretnig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretnig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.
 Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr.
 Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisen der Müller & Kunze GbR. Einzelexemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werboredaktion.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

Beschlüsse der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 05.09.2012

- **Beschluss 19 – 34/12:**
Vergabe Bauleistung „Bau Regenwasserkanal Fiedelgasse“
- **Beschluss 20 – 34/12**
Satzung zur Festsetzung geschützter Landschaftsbestandteile -Baumschutzsatzung- der Gemeinde Bretnig-Hauswalde
- **Beschluss 21 – 34/12**
Vergabe der Bauleistung „Landschaftsbauarbeiten Dorfplatz Hauswalde“

Den genauen Wortlaut der Beschlüsse können Sie den Aushängen in den Schaukästen am Gemeindeamt Bretnig und auf dem Dorfplatz Hauswalde entnehmen.

Liebmann
 Bürgermeisterin

Auf Grund von § 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130), i. V. m. § 22 und § 50 Abs. 1 Nr. 3 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 321), rechtsbereinigt mit Stand vom 1. Januar 2011 hat der Gemeinderat Bretnig-Hauswalde am 4. September 2012 folgende Satzung beschlossen:

Satzung zur Festsetzung geschützter Landschaftsbestandteile - Schutz des Baum- und sonstigen Gehölzbestandes - auf dem Gebiet der Gemeinde Bretnig-Hauswalde

Baumschutzsatzung

§ 1

Schutzzweck

- (1) Schutzzweck der Satzung ist
 1. das Orts- und Landschaftsbild zu beleben und zu gliedern;
 2. die innerörtliche Durchgrünung zu gewährleisten bzw. zu erreichen;
 3. die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes sicherzustellen;
 4. zur Erhaltung und Verbesserung des örtlichen Kleinklimas beizutragen;
 5. den Biotopverbund mit den angrenzenden Teilen von Natur und Landschaft herzustellen;
 6. schädliche Einwirkungen, insbesondere Luftverunreinigungen, Lärm und Bodenabtragungen abzuwehren bzw. einzudämmen.
- (2) Soweit in dieser Satzung auf gesetzliche Bestimmungen Bezug genommen wird, sind diese in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

§ 2

Schutzgegenstand

- (1) Die Bäume einschließlich ihres Wurzelbereiches im Gebiet der Gemeinde Bretnig-Hauswalde werden nach Maßgabe dieser Satzung unter Schutz gestellt.
 - (2) Geschützt sind Eiche, Ahorn, Buche, Kastanie, Esskastanie und Linde mit einem Stammumfang von 100 cm und mehr, gemessen in 1 m Höhe vom Erdboden aus.
 - (3) Diese Satzung findet keine Anwendung bei Gehölzen, die nach § 2 Absätze 1 und 5 c.) Sächsischen Denkmalschutzgesetzes/SächsDSchG Einzeldenkmale und/oder Bestandteile einer denkmalgeschützten Gesamtanlage/Sachgesamtheit (z.B. Park, Friedhof, Bauerngarten u.a.) darstellen sowie im Umgebungsbereich von Kulturdenkmälern geschützt sind.
- Maßnahmen und Eingriffe hierbei sind genehmigungspflichtig entsprechend §§ 12, 13, 14 SächsDSchG durch die zuständige Denkmal-schutzbehörde unter Beteiligung des Landesamtes für Denkmalpflege, des Landesamtes für Archäologie und der Naturschutzbehörde.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

- (4) Die Bestimmungen der Satzung gelten nicht für:
1. Bäume und Gehölzer in Kleingärten nach dem Bundeskleingartengesetz
 2. Bäume in Baumschulen und Gärtnereien, die gewerblichen Zwecken dienen;
 3. Bäume im Wald im Sinne des Waldgesetzes
- (5) Weitergehende Vorschriften des Naturschutzrechts, insbesondere der §§ 25 und 26 SächsNatSchG und in Schutzverordnungen nach den §§ 16 bis 21 SächsNatSchG oder in Bebauungsplänen, Planfeststellungsbeschlüssen und vergleichbaren Regelungen bleiben unberührt.

§ 3 Zulässige Handlungen

Erlaubt ist eine ordnungsgemäße Nutzung der Bäume und sonstigen Gehölze, gestalterische Maßnahmen zu ihrer Eingliederung in die Bebauung, sowie Maßnahmen, die ihrer Pflege und Erhaltung dienen.

Hierzu zählen auch Unterhaltungsmaßnahmen zur Gewährleistung der Verkehrssicherungspflicht und zur Herstellung des notwendigen Lichtraumprofils über und an Straßen und Wegen, Maßnahmen an Gehölzen zur Aufrechterhaltung der bestimmungsgemäßen Nutzung der Betriebsanlagen der Eisenbahn, ordnungsgemäße Pflegemaßnahmen am Ufergehölz im Rahmen der Gewässerunterhaltung sowie Unterhaltungsmaßnahmen an bestehenden elektrischen Freileitungen.

§ 4 Verbote

- (1) Die Beseitigung der nach § 2 dieser Satzung geschützten Bäume sowie alle Handlungen, die zur Zerstörung, Beschädigung oder wesentlichen Veränderungen ihres Bestandes oder Aufbaues führen können, sind verboten. Eine wesentliche Veränderung des Aufbaues liegt vor, wenn an geschützten Bäumen Eingriffe vorgenommen werden, die das charakteristische Aussehen erheblich verändern oder das weitere Wachstum beeinträchtigen können.
- (2) Verboten sind auch Maßnahmen und Handlungen im Wurzel- und Kronenbereich geschützter Bäume, die zur Schädigung oder zum Absterben der Bäume führen können.
- Insbesondere verboten ist es,
1. die Bodenoberfläche unterhalb des Kronenbereiches durch Befahren mit/oder Parken von Kraftfahrzeugen sowie das Lagern oder Ablagern von Stoffen übermäßig zu verfestigen;
 2. eine Baumscheibe mittels Asphalt, Beton oder ähnlichen Materialien zu befestigen oder sonst mit einer wasserundurchlässigen Decke zu versehen. Diese Baumscheibe sollte einen Durchmesser von wenigstens 1,50 m nicht unterschreiten.
Bei Bäumen auf öffentlichen Straßen ist auf geeignete Weise Vorsorge gegen Beschädigung zu treffen.
 3. Abgrabungen, Ausschachtungen (z.B. das Ausheben von Gräben) oder Aufschüttungen vorzunehmen;
 4. Gase und andere schädliche Stoffe aus Leitungen freizusetzen;
 5. Salze, Öle, Chemikalien, Unkrautvernichtungsmittel oder andere Stoffe anzuschütten oder auszubringen, die geeignet sind, die Wurzeln zu schädigen oder das Wachstum zu beeinträchtigen;
 6. Wurzeln, Rinde oder die Baumkrone in einem Ausmaß zu beschädigen, dass das Wachstum des Baumes nachhaltig beeinträchtigt;
 7. Anlegen von offenem Feuer unter Gehölzen;
 8. Gehölze zu verunstalten.
- (3) Verboten ist gemäß § 25 Abs. 1, Punkt 5 SächsNatSchG das Abschneiden, Roden oder die sonstige Zerstörung von Bäumen und Gehölzen außer im Rahmen einer umweltgerechten Forstwirtschaft in der Zeit vom 1.3. bis 30.9. eines Jahres.

§ 5 Befreiungen

- (1) Von den Verboten nach § 4 Abs. 1 und 2 dieser Satzung kann die Gemeinde Bretnig-Hauswalde nach § 53 SächsNatSchG auf Antrag Befreiungen erteilen.
- (2) Von den Verboten nach § 4 Abs. 3 dieser Satzung kann die Untere Naturschutzbehörde nach § 53 SächsNatSchG auf Antrag Befreiung erteilen.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

§ 6 Verfahren

- (1) Die Erteilung einer Befreiung ist durch den Grundstückseigentümer bzw. Erbbauberechtigten bei der Gemeinde Bretnig-Hauswalde schriftlich zu beantragen.
Dazu sind Art, Höhe und Stammumfang der Bäume unter Beifügung eines Lageplanes zu beschreiben und die Gründe für den Antrag darzulegen. Gründe für eine Befreiung können u.a. sein:
- Verschattung von Aufenthaltsräumen
 - Schaffung von Baufreiheit
 - Behinderungen im Leitungsbestand
 - Gefahren für Einfriedungen und befestigte Flächen
- Auf den Lageplan kann verzichtet werden, wenn der Standort der Bäume auf andere Weise ausreichend beschrieben ist.
- (2) Befreiungen werden schriftlich erteilt und können mit den erforderlichen Nebenbestimmungen versehen werden. Sie verlieren nach Ablauf von 2 Jahren ihre Gültigkeit.
- (3) Sollten Baumfällungen im Rahmen von Baumaßnahmen erforderlich sein, sind diese im Rahmen des Baugenehmigungsverfahrens gesondert zu beantragen.
- (4) Über den Antrag ist binnen drei Wochen zu bescheiden.

§ 7 Gefahrenabwehr

- (1) Geht von einem Baum oder sonstigen Gehölzen eine unmittelbare Gefahr für die öffentliche Sicherheit, insbesondere für Personen oder für Sachwerte von bedeutendem Umfang aus, sind unaufschiebbare Maßnahmen zur Gefahrenabwehr ohne vorherige Genehmigung zulässig. Die Maßnahmen dürfen nicht weiter gehen als unbedingt erforderlich.
- (2) Die Maßnahmen sind der Genehmigungsbehörde unverzüglich anzuzeigen.

§ 8 Ersatzpflanzungen

- (1) Wer gegen die Verbote des § 4 dieser Satzung verstößt, ist verpflichtet, Ersatzpflanzungen auf eigene Kosten zum Ausgleich der Eingriffsfolgen durchzuführen, sobald sie aus fachlicher Sicht sinnvoll sind, jedoch spätestens 1 Jahr nach Fällung, sofern im Bescheid nichts anderes geregelt ist. Eigentümer oder Nutzungsberechtigte haben diese Maßnahmen zu dulden.
- (2) Bei geschädigten, aber sanierungsfähigen Bäumen kann auch deren Sanierung verlangt werden, wenn sie Erfolg verspricht und keine gegenüber der Fällung unzumutbar höheren Kosten verursacht.
- (3) Erfüllt der Verursacher seine Verpflichtung nicht oder nicht fristgerecht, kann nach vorheriger Ankündigung die kostenpflichtige Ersatzvornahme durch die Gemeinde Bretnig-Hauswalde oder einen von ihr Beauftragten durchgeführt werden.
- (4) Ist eine Ersatzpflanzung ganz oder teilweise auf dem Grundstück des Antragstellers oder einem anderen Grundstück nicht möglich, ist auf Ersatzpflanzungen zu verzichten.
In diesem Fall kann die Gemeinde Bretnig-Hauswalde einen finanziellen Ausgleich fordern, dieser ist zweckgebunden für Baum- und Gehölzpflanzungen zu verwenden.
Die Höhe der Ausgleichszahlung bemisst sich an den Kosten einer vergleichbaren Ersatzpflanzung.

§ 9 Betreten von Grundstücken

- (1) Bedienstete oder Beauftragte der Gemeinde sind berechtigt, zum Zwecke der Durchführung dieser Satzung Grundstücke nach angemessener Vorankündigung und mit Zustimmung der Eigentümer, Nutzungsberechtigten oder Bevollmächtigten zu betreten und die im Rahmen dieser Satzung erforderlichen Untersuchungen und Ermittlungen durchzuführen.
- (2) Bei Gefahr im Verzuge kann auf die Vorankündigung und Zustimmung verzichtet werden.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

§ 10 Ordnungswidrigkeit

- (1) Ordnungswidrig im Sinne des § 61 Abs. 1 Nr. 1 SächsNatSchG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig eine
1. der nach § 4 dieser Satzung verbotenen Handlungen vornimmt;
 2. entgegen § 7 Abs. 2 dieser Satzung seiner Anzeigepflicht nicht nachkommt;
 3. den Nebenbestimmungen einer Befreiung nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommt;
 4. angeordnete Ersatzmaßnahmen im Sinne von § 8 dieser Satzung nicht oder nicht ordnungsgemäß erfüllt.
- (2) Das Höchstmaß der Geldbuße beträgt bis zu 5.000,- EUR, bei Fahrlässigkeit die Hälfte dieses Betrages.

§ 11 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Baumschutzsatzung vom 26.08.2003 außer Kraft.

Bretnig-Hauswalde, den 05.09.2012

Liebmann

Katrin Liebmann
Bürgermeisterin



Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO auf die Fristen zum Geltendmachen von Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs.2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a. die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b. die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Sätze 1 und 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Dieser Hinweis ist hiermit erfolgt.

Bretnig-Hauswalde, 05.09.2012

Liebmann

Liebmann
Bürgermeisterin



Ergänzende Erläuterungen und Hinweise zur Baumschutzsatzung

Am 04.09.2012 hat der Gemeinderat von Bretnig-Hauswalde die neue Baumschutzsatzung beschlossen, welche einen Tag nach dieser Veröffentlichung in Kraft tritt.

Auf Grundlage des Gesetzes zur Vereinfachung des Landesumweltrechts wurde die neue Baumschutzsatzung stark eingekürzt und der Schutz bezieht sich nur noch auf wenige Baumarten.

Das bedeutet, dass alle Bäume und Sträucher, welche nicht ausdrücklich in der Baumschutzsatzung aufgeführt sind, ohne Genehmigungsantrag gefällt werden dürfen.

Öffentliche Bekanntmachung Bretnig-Hauswalde

Wichtig ist allerdings hierbei, dass weitere Gesetze, wie z.B. das Bundesnaturschutzgesetz und das Sächsische Naturschutzgesetz zu beachten sind. Danach ist z.B. das Fällen, Abschneiden oder Zerstören von Bäumen u. Gehölzen in der Zeit vom 01. März bis 30. September jeden Jahres grundsätzlich verboten.

Weiterhin stehen Streuobstwiesen oder Einzelnaturdenkmale unter Schutz. Ebenso sind in der Bundesartenschutzverordnung vom Aussterben bedrohte Gehölze unter Schutz gestellt und müssen bei der Unteren Naturschutzbehörde angefragt werden.

Es ist deshalb einfacher, wenn man vor der Fällung eines Baumes oder der Beseitigung von Gehölzen beim Bauamt der Stadtverwaltung Großröhrsdorf rückfragt, ob derartige Verbote vorliegen. Auch für weitere Rückfragen zur dieser Satzung steht das Bauamt zur Verfügung.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer Sitzung

Am Montag, dem 24. September 2012, 19:00 Uhr findet im Ratsaal des Rathauses Großröhrsdorf die 32. Sitzung des Stadtrates (öffentlich) statt, zu der ich herzlichst einlade.

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Beratung und Beschlussfassung zur Verordnung über die verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2012 in der Stadt Großröhrsdorf
BE: BM / Sachgebietsleiter Ordnungswesen, Herr Rank
3. Beratung und Beschlussfassung zur Aufstellung zur 6. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Nord I“
BE: BM / BA
4. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe einer Bauleistung – Geothermische Anlage (Erdbohrung) – Los 402 –zum Bauvorhaben Neubau Kindertagesstätte, Großröhrsdorfer Straße 15a in 01900 Großröhrsdorf, OT Kleinröhrsdorf
BE: BM / BA
5. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf des Flurstücks 521/8, Gemarkung Großröhrsdorf
BE: BM / BA
6. Beratung und Beschlussfassung zum Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 202/15, Gemarkung Großröhrsdorf
BE: BM / BA
7. Verschiedenes / Anfragen der Stadträte
Ein nicht öffentlicher Teil kann sich anschließen.

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aus der 28. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

In seiner Sitzung am 3. September hatte der Technische Ausschuss über mehrere Bauanträge zu beraten. So erhielten die Anträge zur Errichtung eines Carports und eines Anbaus an ein vorhandenes Wohnhaus auf einem Grundstück an der Bischofswerdaer Straße die mehrheitliche Zustimmung durch die Mitglieder. Ebenfalls bewilligte der Technische Ausschuss einen Antrag zum Bau eines Carports an der Adolphstraße. Auch der Bitte um Erlaubnis eines Kleinröhrsdorfer Hauseigentümers, eine kaputte Loggia zu verschließen und anstatt dessen ein Fenster einbauen zu dürfen, kam der Ausschuss nach. Ebenso erhielt der Bauantrag zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf einem Teilgrundstück der ehemaligen Gärtnerei Reimer an der Adolphstraße die Zustimmung.

Des Weiteren vergab der Technische Ausschuss zwei Bauleistungen für den Neubau der Kindertagesstätte in Kleinröhrsdorf. Den Auftrag für den Dachstuhl in Höhe von rund 26.000 Euro erhielt die Firma Zimmerei Ronny Eberth aus Dohna. Die Firma Josef Schmitz GmbH aus Neukirch wurde mit den Tischlerarbeiten für die kleineren Fensterelemente aus Kunststoff mit einer Bruttobausumme von 15.500 Euro beauftragt.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Baustart an der Radeberger Straße

Am 4. September hat Bürgermeisterin Kerstin Ternes gemeinsam mit dem Staatssekretär für Verkehr des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr die Bauarbeiten für den dritten Abschnitt des Ausbaus der Ortsdurchfahrt Großröhrsdorf an der Staatsstraße 158 gestartet.



Staatssekretär Roland Werner und Bürgermeisterin Kerstin Ternes gaben den offiziellen „Startschuss“ für den Ausbau der S158.

Zum Ausbau des 1,5 Kilometer langen Abschnittes gehört neben der grundsätzlichen Erneuerung der Fahrbahn auch der Neubau der noch fehlenden Geh- und Radwegabschnitte. Zudem werden entlang der großen Röder die Stützwände angepasst, teilweise erneuert und instandgesetzt. 2,4 Millionen Euro werden dafür vom Freistaat bereitgestellt. Auch die Stadt Großröhrsdorf beteiligt sich an diesem Großprojekt mit dem Bau der Nebenanlagen wie Gehwege, Parkflächen, Grünanlagen und Beleuchtung mit 760.000 Euro und für neue Regenwasserkanäle mit 500.000 Euro. Los geht es nun an der Stolpener Straße mit den ersten 360 Metern bis zur Einmündung der Philippstraße. Den Auftrag dafür erhielt die EUROVIA Verkehrsbau Union GmbH aus Radeberg. Für den Durchgangsverkehr wird die Straße gesperrt. Gas- und Energieleitungen werden im Rahmen des Straßenbaues mit in die Erde gebracht, teilweise auch Trinkwasserleitungen und andere Medien. Das gilt für alle Abschnitte. Streckenweise kommen Regenwasserkanäle zur Ergänzung des vorhandenen Netzes in die Erde, um bei Starkregen und Schneeschmelze die Wasserfluten von den Feldern aufnehmen und in geordnete Bahnen lenken zu können. Der nächste Bauabschnitt von der Schäferei bis zur Isoliererzeugnisse Großröhrsdorf GmbH wird sich nach dem Winter anschließen. Um Raum für den Geh- und Radweg zu schaffen, wird in diesem Bereich die Brücke über die große Röder am Arnsdorfer Weg komplett neu gebaut und die Brücke an der Wasserstraße verbreitert. Danach schließen sich die weiteren Abschnitte bis zur Bahnbrücke an. Bis Ende August 2014 soll die Gesamtbaumaßnahme beendet sein. Die Umleitung erfolgt während der Bauzeit über den Eierberg. Der Anliegerverkehr und der Linienbus werden per ausgeschilderter Umleitung über die Alte Straße an der Baustelle vorbeigeführt. Die betroffenen Bushaltestellen werden während der Bauarbeiten umverlegt.

Verkehrsinformation RVD Sperrung Radeberger Straße Großröhrsdorf

Die Radeberger Straße in Großröhrsdorf ist im Abschnitt Stolpener Straße - Philippstraße vom 03.09.2012 bis voraussichtlich Ende 2012 voll gesperrt.

Die Busse der RVD-Linie 305 werden über die Alte Straße und die Schäfereistraße umgeleitet. Dabei wird die Haltestelle Großröhrsdorf, Freiheitsstraße an die Haltestelle Stolpener Straße (auf der Lutherstraße) verlegt.

Die Badesaison im Freibad Buschmühle endet am 14.09.2012.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Großröhrsdorfer gewinnt WM-Lauf für Motorräder

Während die Moto GP auf dem Sachsenring von hohem medialen und öffentlichen Interesse begleitet wird, gibt es auch noch viele weitere Motorradrennen, über die nicht so stark berichtet wird.



So hat der Großröhrsdorfer Lars Albrecht mit seinem Team RS Speedbikes Racing einen Lauf der Ausdauer-WM für Motorräder gewonnen. Der Unternehmer siegte bei den acht Stunden von Oschersleben auf einer über 200 PS starken BMW in der Open-Klasse. Dafür setzte sich das private Team gegen weltweit agierende Rennställe auf hohem technischen Level durch und zeigte damit, dass mit viel Idealismus und Willen gute Ergebnisse möglich sind.

Zu diesem Rennerfolg kommt, dass Lars Albrecht mit Andreas Hanke und Tobias Kollan mit 297 gefahrenen Runden auch das beste deutsche Team in der Gesamtwertung stellten und somit ihren Anspruch auf einen Spitzenplatz in der nationalen Motorrad-Endurance-Szene bestätigten. Bei Motorrad-Endurance Rennen kommt es nicht unbedingt auf 10 oder 20 extra schnelle Runden an, erläutert Lars Albrecht: „Sondern wir suchen die Grenze zwischen technischer Standfestigkeit, z.B. von Motor und Reifen und der höchsten, über lange Zeit möglichen Geschwindigkeit.“



Für diesen Erfolg hatte das Team bestehend aus Leitung, Fahrern und Mechanikercrew in nur sieben Monaten eine BMW S1000RR zu einem Langstreckenmotorrad umgebaut. Neben den zahlreichen Testwochenenden, wo es vor allem darum ging, die teilweise sogar selbst entwickelten und gebauten Fahrwerkskomponenten, wie zum Beispiel Schnellwechsellanlagen für die Räder, zu erproben und abzustimmen, nimmt RS Speedbikes Racing auch aktuell an der deutschen Langstreckenmeisterschaft (DLC) teil. Dort belegt die eingespielte Truppe nach einem Sieg und zwei zweiten Plätzen aktuell den 2. Rang. Zum Saisonfinale am 3. Oktober möchte RS Speedbikes auch auf dem höchsten Treppchen stehen ... Bürgermeisterin Kerstin Ternes gratuliert dem Team ganz herzlich zu den bisherigen Rennerfolgen und wünscht den Fahrern auch weiterhin unfallfreie und siegreiche Läufe.

Gute Resonanz auf die Verfilmung „Der Turm“

Im September 2011 fanden die Dreharbeiten zur Verfilmung des Bestsellers „Der Turm“ auch unter anderem in der Stadtkirche von Großröhrsdorf statt. Nun gibt es die ersten positiven Resonanzen zur Verfilmung. 40 Medienkritiker haben bei einer Pressevorführung in Hamburg den Zweiteiler „Der Turm“ erlebt. Auch die Hauptdarsteller waren vor Ort, darunter Jan Josef Liefers, Claudia Michelsen und Sebastian Urzendowsky - im Film die Familie Hoffmann. Der Film erzählt, wie eine bildungsbürgerliche Familie die letzten Jahre der DDR erlebt. Sie versuchen zwar, sich mit den Zwängen des SED-Regimes zu arrangieren - geraten aber dennoch mit der Stasi, der Militärjustiz oder der Zensur in Konflikt. Das Drehbuch zum Film hat Thomas Kirchner nach der Romanvorlage von Uwe Tellkamp geschrieben. Regie führte Christian Schwochow, der den Mauerfall als

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Elfjähriger in Berlin erlebte. Für ihn ist es ein Gewinn, dass viele der Hauptdarsteller aus dem Osten stammen und die 80er-Jahre in der DDR selbst erlebt haben. Auch der Autor Uwe Tellkamp findet die Verfilmung gelungen. Die zwei Teile des Films werden am 3. und 4. Oktober dieses Jahres jeweils 20:15 Uhr im Ersten gezeigt. Im Anschluss an den ersten Teil am 3. Oktober folgt um 21:45 Uhr die begleitende Dokumentation, die vom MDR realisiert wurde. Sie geht der Frage nach, wie das Leben in den 1980er-Jahren in Dresden tatsächlich aussah.



1. Weiterbildung für die Energiebeauftragten der Westlausitz

Am 06.09.2012 fand in Großröhrsdorf die erste von sechs Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen des Schulungsprogramms zum „Energiemanager kommunal®“ statt. Das Programm ist von der Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA) auf der Grundlage von mehr als 10-jähriger Erfahrung im kommunalen Energiemanagement entwickelt worden. Die Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH - wird diesen erfolgreichen Ansatz übernehmen und auf sächsische Verhältnisse anpassen mit dem Ziel, ein Standardinstrument für alle sächsischen

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Kommunen bereitstellen zu können. In diesem Zusammenhang ist die Region Westlausitz die erste, in der die Schulung pilothaft für Sachsen durchgeführt wird.

Im Ausbildungslehrgang bekommen die Energiebeauftragten der Kommunen die Möglichkeit, professionelles Energiemanagement zu erlernen und sicher anzuwenden. Dabei spielen sowohl technische Aspekte als auch organisatorisch-strukturelle Inhalte eine Rolle. Neben den Vorlesungen wird die Schulung durch konkrete „Hausaufgaben“, die vor Ort von den Energiebeauftragten zu erledigen sind, ergänzt. In diesem Zusammenhang erhalten die Energiebeauftragten Unterstützung von dem Energiemanager der Region, Michael Schaarschmidt, der im Planungsbüro Schubert für das Projekt „Aufbau eines kommunalen Energiemanagements“ verantwortlich ist. Dadurch ist eine optimale Kombination von Theorie und Praxis gewährleistet, die möglichst zeitnah in konkreten Einsparungen von Energiekosten resultieren soll und auch einen Beitrag zum Klimaschutz leistet.

Die Schulung wird durch die Sächsische Energieagentur – SAENA GmbH im Rahmen des EU-Projektes STEP finanziell getragen und durch das Planungsbüro Schubert durch eine intensive Vor-Ort Betreuung flankiert.

Stadtverwaltung Großröhrsdorf begrüßt Neugeborene

Bereits zum 10. Mal fand nun der Neugeborenenempfang der Stadtverwaltung Großröhrsdorf seit der Einführung im Jahr 2008 statt. In der ersten Hälfte des Jahres 2012 erblickten in der Stadt Großröhrsdorf und im Ortsteil Kleinröhrsdorf 26 Kinder (12 Mädchen und 14 Jungen) das Licht der Welt.

Am Mittwoch, dem 5. September luden Bürgermeisterin Frau Ternes und die Stadtverwaltung nun diese Babys mit ihren Eltern zum traditionellen Neugeborenenempfang ein. Trotz steigender Geburtenzahlen ist es leider so, dass die Bevölkerungszahl von Großröhrsdorf immer noch abnimmt. Umso mehr freut sich die Stadt über jeden Neuankömmling. Daher nimmt Frau Ternes den Neugeborenenempfang gern zum Anlass, die Babys in ihrer Heimatstadt persönlich zu begrüßen und jedem ein kleines

Geschenk in Form eines Kuscheltieres und Rucksacks zu überreichen. Nach einem gemeinsamen Foto zur Erinnerung an diesen Empfang nutzen viele junge Eltern bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit, mit der Bürgermeisterin sowie anderen Eltern ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Auch zukünftig wird die Stadtverwaltung Großröhrsdorf – und das in der Regel zweimal im Jahr – Neugeborenenempfang zur Begrüßung weiterer kleiner Erdenbürger ausrichten. Auf diese Weise möchte die Stadt den allerjüngsten Bürgerinnen und Bürgern frühzeitig öffentliche Aufmerksamkeit und Wertschätzung entgegenbringen und ein Zeichen dafür setzen, dass Kinder in unserer Stadt herzlich willkommen sind.

Foto: Fotostudio Blitzlicht



Die Badesaison im Massenei-Bad endet bei schönem Wetter am 16.09.2012.

Aus der Gemeindeverwaltung Brettnig-Hauswalde

Seniorentreff

Zum Seniorentreff im September war der Vorsitzende des Bienenzüchtervereins, Herr Gunter Knöfel, als Gast bei den Senioren.

Seit seiner Kindheit ist er vertraut mit der Arbeit eines Imkers. Viel Fleiß und Liebe erfordert die Arbeit mit den Bienen. Da der Verein z.Z. nur noch 10 Mitglieder hat, ist Nachwuchs unbedingt erforderlich. Die Imker opfern viel Freizeit, um am Ende Honig zu gewinnen. Sein interessanter Vortrag endete mit den Worten „Die Bienen brauchen den Menschen“. Die 28 Anwesenden bedankten sich für seinen Vortrag und nutzten die Möglichkeit, Honig käuflich zu erwerben.

Hinweis: Zur Kirmes treffen sich die Seniorinnen und Senioren am Freitag, dem **21. September 2012 in der Hofescheune**. Ab 14.00 Uhr gibt es ein Kulturprogramm der Grundschule und anschließend spielen die Burkauer Musikanten.

F.G.

Dieser Seniorentreff war der 200. Treff, den Frank Große organisierte. Die Bürgermeisterin Frau Liebmann überraschte ihn an diesem Tag mit einem kleinen Präsent und bedankte sich bei ihm für die ehrenamtlich geleistete Arbeit und wünscht ihm weiterhin gute Ideen für interessante Themen für die nächsten Seniorentreffs.

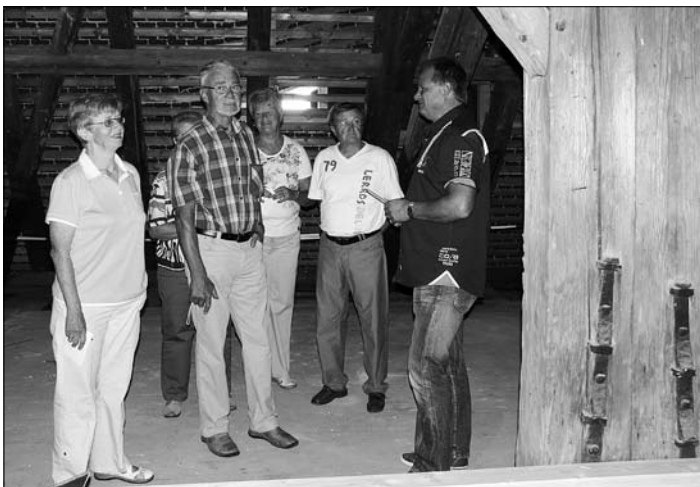
Gemeindeverwaltung

Stadtkirche Großröhrsdorf

Stadtkirche informierte über den Fortschritt der Sanierungsarbeiten

Dieses Jahr stand der deutschlandweite „Tag des Offenen Denkmals“ unter dem Thema HOLZ als Baustoff. Am Sonntag, 9. September 2012 gaben viele Bauwerke dem interessierten Besucher einmalige Einblicke. Auch die Großröhrsdorfer Stadtkirche gehörte dazu und lockte rund 300 Besucher unter das Kirchendach. Hier erfolgt zurzeit eine umfangreiche Sanierung der aufwendigen Hängeträgerwerk-Konstruktion des Dachstuhls.

Zum Tag des Offenen Denkmals informierten Pfarrer Norbert Littig und Pfarrer Stefan Schwarzenberg im Kirchenschiff über die Geschichte des 1736 erbauten Barockgebäudes und gaben allgemeine Informationen zur Sanierung der Kirche. Herr Thomas Schöne als Baubetreuer stand dann allen Interessierten unter dem Kirchendach für die Beantwortung von bautechnischen Fragen zur Verfügung. Ganz mutige Besucher stiegen im Anschluss auf den Kirchturm hinauf, um von dort aus die Aussicht auf Großröhrsdorf zu genießen.



Jeder Besucher erhielt zur Erinnerung einen originalen 280 Jahre alten handgeschmiedeten Nagel aus der Stadtkirche mit auf den Heimweg. Aber auch die Gäste bedankten sich mit einer unglaublichen Spendensumme von 690,- Euro an diesem Tag bei den engagierten Personen rund um dieses Sanierungsprojekt und verdeutlichten damit, wie wichtig es den Großröhrsdorfern ist, ihre Stadtkirche auch für die kommenden Generationen zu erhalten. Die Spenden werden für den Eigenanteil der Kirchengemeinde zur Kirchsanieung verwendet.

Kita „Zwergenland“

Kinderparty mal anders?

An einem der letzten Schulfertage gab es für unsere Zwergenkinder eine super Überraschung.

Ein großes Auto fuhr vor unseren Gartenzaun und verwandelte die Wiese mit einer Schaumkanone in eine riesengroße Schaumfläche.

Gesponsert wurde dies von den Firmen: Heizungsservice Frank Schreier, Fliesenleger Karsten Schreier, Tischlerei Uwe Schreier und der Firma Flock und Print von Herrn Andreas Schöne.

Schnell zogen sich die Kinder die Badesachen an und tobten im Schaum herum. Das war ein Spaß, denn blitzschnell sah es bei uns aus, als ob es geschneit hätte.



Bei toller Diskomusik mit dem DJ Kai Maßwig waren die Kinder nicht mehr zu halten. Eine Stunde konnten die Kinder toben und tanzen.

Doch zu schnell war die Zeit dann vorbei.

Wir möchten uns auf diesem Wege, auch im Namen aller Eltern, des Elternrates und natürlich auch im Namen der kleinen und großen Zwerge bei unseren Sponsoren und dem Eventservice Herrich Ottendorf-Okrilla für diesen wunderschönen Vormittag bedanken.

Das Team des Zwergenlandes Hauswalde

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

„Bewegte Schule – Schule bewegt“

20 Jahre Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

Die Lehrer und Schüler des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums luden zum Schulfest anlässlich des 20-jährigen Schuljubiläums am Sonnabend, dem 08. September ein.

Mit einer Feierstunde in der Aula, zu welcher der Schulleiter Herr Schlögel Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie Freunde und Förderer des Gymnasiums begrüßen durfte, wurde dieser Tag eröffnet.



Der Schulchor Subitoforte eröffnete die Feierstunde.

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

In ihren Grußansprachen ließen der Landtagsabgeordnete Herr Aloysius Mikwausch, Herr Steffen Domschke, Beigeordneter des Landratsamtes, sowie die Bürgermeisterin von Großröhrsdorf, Frau Kerstin Ternes die zwei Jahrzehnte des Schulbestehens Revue passieren und verwiesen dabei insbesondere auf die Bedeutung des Schulstandortes für die Region. Frau Petra Glöer, Vorsitzende des Fördervereins, und Frau Annette Weißbach, Vorsitzende des Elternrates, dankten in ihren Ansprachen allen, die sich für den Aufbau und die Ausgestaltung des Gymnasiums, dessen Erhalt im Schulnetzplan und für die Erfolge der Schüler im schulischen und außerschulischen Bereich engagiert haben. Stellvertretend für die Gemeinden der Region, deren Schüler das Großröhrsdorfer Gymnasium besuchen, überbrachte der Stolpener Bürgermeister, Herr Uwe Steglich seine Glückwünsche. Zahlreiche Aktivitäten umrahmten anschließend den Tag für Jung und Alt. Im Schulgebäude präsentierten sich Projekte, die im letzten Schuljahr in Vorbereitung des Jubiläums entstanden sind. Stellvertretend seien hier die Aufführungen des künstlerischen Profils und der Russischschüler des Anfangsunterrichtes genannt. Bereits im Foyer begrüßten die Schulfahnen,



Die Bürgermeisterin von Großröhrsdorf, Frau Kerstin Ternes.



Unsere Schulfahnen

die unsere Schüler im Kunstprojekt entworfen haben, die Gäste und konnten von diesen beurteilt und bewertet werden. Die Jubiläumsschrift sowie Fanartikel wie Kugelschreiber, Schlüsselbänder und Kaffeebecher wurden zum Kauf angeboten. Im Schulhof fanden u.a. ein sechs Meter hoher Kletterturm, eine Reaktionswand, Kinderschminken, Spiele und der Bastelstand der Holzwerkstatt regen Zuspruch. Auf der Go-Kartbahn hinter dem Schulhof sah man öfter Vater gegen Sohn im Rennduell.



Darstellendes Spiel der Profilgruppe.

Auf und neben der Freilichtbühne gab es ein buntes Programm, gestaltet von der Akrobatikgruppe, der Musikschule Bayer, dem Spielmannszug aus Kleinröhrsdorf und mehreren Bands aus der Umgebung. Ehemalige Absolventen der ersten und auch jüngeren Abiturjahrgänge berichteten in einer Talkrunde in der Aula über ihre berufliche und persönliche Entwicklung nach Beendigung ihrer Schulzeit in Großröhrsdorf.

Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium

Für das leibliche Wohl aller Besucher sorgten Schüler und Eltern u.a. mit Kaffee und Kuchen, Grillwürsten, belegten Brötchen, leckeren alkoholfreien Cocktails und ein Softeisstand erwartete alle Naschkatzen. Unser Dank gilt allen, die den Tag zu einem Erlebnis für Schüler, Lehrer und Besucher werden ließen.

-kgf-

Geburtstage in Bretnig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Margot Peglow	am	14.09.	zum	73. Geburtstag
Frau Käthe Engert	am	15.09.	zum	80. Geburtstag
Frau Rut David	am	16.09.	zum	82. Geburtstag
Frau Inge Petzold	am	17.09.	zum	79. Geburtstag
Frau Rosemarie Seidler	am	17.09.	zum	71. Geburtstag
Herrn Roland Petzold	am	19.09.	zum	77. Geburtstag

Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Edeltraut Heinrich	am	15.09.	zum	89. Geburtstag
Herrn Heinz Windmüller	am	15.09.	zum	80. Geburtstag
Frau Irmgard Rosenkranz	am	15.09.	zum	88. Geburtstag
Herrn Klaus Dittrich	am	15.09.	zum	71. Geburtstag
Frau Ursula Klemmt	am	16.09.	zum	78. Geburtstag
Frau Margarete Hantsche	am	16.09.	zum	81. Geburtstag
Herrn Rudolf Bürger	am	16.09.	zum	78. Geburtstag
Frau Lotte Schwenke	am	16.09.	zum	89. Geburtstag
Frau Margot Schubert	am	16.09.	zum	84. Geburtstag
Herrn Dieter Demnig	am	16.09.	zum	71. Geburtstag
Frau Ruth Mesech	am	16.09.	zum	88. Geburtstag
Frau Erna Lagoda	am	17.09.	zum	82. Geburtstag
Frau Christa Doms	am	17.09.	zum	77. Geburtstag
Herrn Gottfried Schreiber	am	17.09.	zum	75. Geburtstag
Frau Herta Friedel	am	17.09.	zum	98. Geburtstag
Frau Helga Oswald	am	18.09.	zum	85. Geburtstag
Frau Erika Hennig	am	18.09.	zum	87. Geburtstag
Frau Inge Rößler	am	18.09.	zum	82. Geburtstag
Frau Hannelore Pirschel	am	18.09.	zum	78. Geburtstag
Frau Helgard Gärtner	am	18.09.	zum	74. Geburtstag
Herrn Heinz Niedworek	am	18.09.	zum	86. Geburtstag
Herrn Heinz Sturm	am	19.09.	zum	77. Geburtstag
Frau Inge Hennig	am	19.09.	zum	74. Geburtstag
Herrn Dieter Karsch	am	20.09.	zum	76. Geburtstag
Herrn Helmut Fladerer	am	21.09.	zum	71. Geburtstag

Senioren-Geburtstage im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Herrn Volker Oehme	am	15.09.	zum	70. Geburtstag
Frau Hanni Nitschke	am	16.09.	zum	78. Geburtstag
Herrn Manfred Müller	am	17.09.	zum	79. Geburtstag

Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.

Kirchliche Nachrichten

16. September - 15. Sonntag nach Trinitatis

Bretinig:	09.00	Erntedankfest
Kleinröhrsdorf:	10.00	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Hauswalde:	10.30	Erntedankfest
Großröhrsdorf:	13.00	Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Taufgedächtnis und anschließendem Hofschwoffest

Entgegennahme der Gaben für das Erntedankfest

Bretinig:	Samstag, 15. September	14.00 Uhr -15.00 Uhr
Hauswalde:	Samstag, 15. September	15.00 Uhr -16.00 Uhr

Sprechzeit Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10 - Pfarramt

Seniorenarbeit

Seniorentreff Großröhrsdorf

Am 20. September, 13.00 Uhr an der Kulturfabrik starten wir zu unserer ersten Ausfahrt mit dem Bus ins Oberland. Kurzentschlossene können sich noch bei Frau Behr, Tel. 4 26 66 anmelden.
Pro Teilnehmer sind 21,- € zu entrichten.

Vereine und Verbände



Förderverein Kleinröhrsdorf

Neues zur Zeitgeschichte

Im Rahmen der Erarbeitung einer Ortschronik findet am **Freitag, dem 28. September 2012 um 19 Uhr** im neuen Gemeindezentrum Kleinröhrsdorf der vierte Vortrag des Regionalhistorikers Hans-Werner Gebauer aus Langebrück statt.

Unter dem Thema: „Allermaßen solches Feldt vermachen“ - Rechtsgeschichte(n) aus Kleinröhrsdorf im 18. Jahrhundert - wird er von kuriosen und ernsten Geschehnissen berichten, die er in Archiven gefunden hat.

Der Unkostenbeitrag beträgt 2 Euro einschließlich eines Getränks.

Spielmanszug Kleinröhrsdorf erobert mit 50 Mann die Welt der Dinosaurier

Am vergangen Sonntag veranstalteten wir, der Spielmanszug Kleinröhrsdorf e.V., zum Saisonauftakt einen gemeinsamen Ausflug in den Dinosaurierpark Kleinwelka. Der Ausflug stand ganz im Zeichen des Wiedersehens. Nach den langen Sommerferien nutzen viele Vereinsmitglieder diese Möglichkeit über ihre Urlaubserlebnisse zu berichten. Während die jüngeren Vereinsmitglieder in einer Wissensrallye viele interessante Fakten über das Leben der Dinosaurier in der Urzeit erfuhren, setzten sich die älteren Vereinsmitglieder im Schatten der Dinosaurier große musikalische Ziele für die neue Saison. Ziel der „Kleinen“ und „Großen“ Vereinsmitglieder wird es in den kommenden Monaten sein, die noch vielen anstehenden Auftritte im Herbst, z.B. bei der Kirmes in Bretinig und Lomnitz, zu absolvieren sowie neue Titel einzustudieren.

Grundlage für das erfolgreiche Absolvieren von Auftritten, Wettkämpfen und natürlich auch von gemeinsamen Ausflügen ist eine große Mitgliederzahl. Jetzt, Anfang des Schuljahres, werden wieder neue Übungsgruppen gebildet. Kommt doch einfach mal an einem der nächsten Freitage von 16.00 bis 18.00 Uhr in unserem Vereinshaus auf der Großröhrsdorfer Straße 7 in Kleinröhrsdorf (ehemalige Post) vorbei. Kommen kann jeder, der mindestens die erste Klasse besucht. Musikalische Kenntnisse müssen keine vorhanden sein. Instrumente, also Querflöte, Trommel, Lyra oder Pauke werden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Selbstverständlich

Vereine und Verbände

ist auch die Ausbildung kostenlos. Die Übungszeiten sind auf die Zeiten des Linienbusses 305 abgestimmt und die Haltestelle befindet sich direkt vor unserem Vereinshaus.

Übrigens beteiligen wir uns als Mitgliedsverein des Landessportbundes an der Initiative „Komm in den Sportverein!“. Entsprechende Gutscheine für Schüler der dritten Klassen können bei uns eingelöst werden.



SG Großröhrsdorf - Leichtathletik

Wer kann hoch springen?

Am Sonntag, dem 16. September findet zum 2. Mal das Großröhrsdorfer Hochsprungmeeting auf dem Jahnplatz statt.

Der Wettkampf beginnt 11 Uhr mit den Kinderaltersklassen, gefolgt von den Jugendlichen und Erwachsenen.

Wir laden alle Interessierten ganz herzlich ein, dabei zu sein, wenn die hochgelegte Latte überquert wird. Wer sich zu einer spontanen Teilnahme durchringen kann, hat die Möglichkeit sich am Wettkampftag noch anzumelden. Gerade im Bereich der Erwachsenen wäre es schön, wenn einige ehemalige Sportler sich durchringen können es doch einmal zu versuchen. Keine Angst, einfach ausprobieren, denn wir wollen es in diesem Bereich beim Volkssport belassen und einfach einen schönen Tag verbringen.

Also wir sehen uns - das Leichtathletikteam der SG Großröhrsdorf



TSG Bretinig-Hauswalde - Abteilung Kegeln

Gelungener Start unserer Damenmannschaft in die neue Kegelsaison

Das erste Spiel nach der Sommerpause bestritten unsere Damen in Pulsnitz. Diesmal spielten wir gegen die I. Mannschaft des KSV Pulsnitz. Von Anfang an spielten wir auf gleicher Augenhöhe und so war es ein „Kopf an Kopf Kegeln“ beider Mannschaften. Ina Händler erspielte im 2. Durchgang mit ihren 371 Holz den Tagesbestwert von allen und nahm ihrer Gegenspielerin damit immerhin 19 Holz ab. Marina Wagner hielt mit den erspielten 365 Holz gut mit und verlor „nur“ 3 Holz auf ihre Gegenspielerin. Zählt man die erreichten Holzzahlen unseres Starterpaares Evelin Meschke (342 Holz) und Petra Kumpel (325 Holz) dazu, so kam man auf einen Gleichstand beider Mannschaften, 1403 Holz zu 1403 Holz. Auf Grund der Streichwertregelung geriet jedoch unser Team mit 7 Holz in Rückstand. Aber Schlusspielerin Petra Cacha behielt nach anfänglichen Schwierigkeiten die Nerven und bescherte uns mit ihren 361 Holz den Tagessieg und damit die ersten Punkte der Saison. Das Gesamtergebnis von 1439 Holz für die TSG Bretinig-Hauswalde und 1417 Holz für den KSV Pulsnitz I. sind o.k., aber auch ausbaufähig.

Das nächste Spiel werden unsere Damen am Kirmessonntag, dem 23.09.2012, 9.00 Uhr gegen die SG Kleinröhrsdorf bestreiten, Gäste sind herzlich willkommen.

M. Wagner

Start der Herrenmannschaft in die Saison 2012/2013!

Der Saisonstart begann am 25.08. zum Traditionsturnier in Demitz-Thumitz. Am Start waren zehn Mannschaften des ehemaligen Kreises Bischofswerda. Die Bretinig-Hauswalder Mannschaft belegte hinter der Mannschaft aus Kleinröhrsdorf (1706 Holz) mit 1672 Holz Platz 2.

Bester Spieler war Uwe Haufe mit 436 Holz. Weiter spielten für die Bretinig-Hauswalder Thomas Füssel 416, Frank Hornuff 409 und Karl-Heinz Brückner 411 Holz. Somit war der Grundstein nach der Wettkampfpause für die neue Saison gelegt.

Vorrunde zum Kreispokal 2012/13

In der Vorrunde zum Kreispokal mussten die Bretinig-Hauswalder in Laubnitz gegen den dortigen SV antreten. Es war keine leichte Aufgabe. Zum ersten Mal wurden 120 Kugeln mit nur vier Kegeln gespielt. Auf jeder Bahn sind 15 Kugeln in die Vollen und 15 Räumern zu spielen. Im ersten Durchgang spielte Hans-Dieter Wagner 470 und Rainer Große 521 Holz. Das ergab einen Rückstand von 9 Holz zum Gegner.

Vereine und Verbände

Mirko Nitzsche 525 und Frank Hornuff 533 Holz kegelten ein Plus von 38 Holz gegenüber der SV Laußnitz. Die Brettnig-Hauswalder spielten somit den ersten Mannschaftsbahnrekord von 2049 Holz. Die SV Laußnitz erreichte 2020 Holz. Den Einzelbahnrekord holte sich der Laußnitzer Dominic Hommel mit 535 Holz.

Punktspielstart in der 1. Kreisliga

Zum 1. Punktspiel mussten wir beim OKV Absteiger Thonberger SC 2. antreten. Für uns war ein gutes Abschneiden wichtig, Punkte in Thonberg zu holen ist schwierig. Die Gastgeber legten auch gleich voll los. Mit 898 Holz startete das erst Paar des Gastgebers. Thomas Füssel 386 und Karl-Heinz Brückner 429 Holz hatten mit 815 Holz schon einen Rückstand von 83 Holz. Hans-Dieter Wagner 419 und Mirko Nitzsche 402 Holz verloren weitere 48 Holz. Frank Hornuff spielte hervorragende 492 Holz als Tagesbester, sein bislang bestes Ergebnis. Dabei spielte er zwölf Mal alle neun, 332 Holz in die Vollen und 160 bei den Räumern. Rainer Große spielte 431. Vom Gastgeber spielte Reiner Schurk mit 461 Holz den Bestwert. Am Ende stand es 2656 zu 2559 Holz für die Thonberger.

RG

An alle Kinder der Umgebung!

Jeweils montags von 16.30 bis 18.30 Uhr könnt ihr auf der Kegelbahn in Brettnig-Hauswalde das Kegeln erlernen. Ihr werdet von aktiven Keglern der TSG betreut. Meldet Euch einfach auf der Kegelbahn und bringt Turnschuhe mit.



FSV Brettnig-Hauswalde e.V. informiert

Ergebnisse der Woche vom 03.09. bis 09.09.

Kreispokal:	FSV 2. – SV Seeligstadt	0:2
Alte Herren:	FSV – SSV Germania	1:10
	Torschütze: M. Köhler	
E-Junioren:	FSV – SV Fortschritt Großharthau	7:0
	Torschützen: 4 x S. Sobe ; 1 x F. Lamping, 1 x J. Marz, 1 x H. Kittelmann	
F-Junioren:	FSV – SpG SV Laußnitz/ SV Königsbrück	1:2
	Torschütze: B. Kadner	

Vorschau:

Kreisliga:	Arnsdorfer FV - FSV	Sa. 15.09. 15.00 Uhr
Kreisklasse:	FSV 2. - SG Großnaundorf 3	Sa. 15.09. 15.00 Uhr
Frauen:	FSV – SV Einheit Kamenz	So. 16.09. 14.00 Uhr
AH Ü50:	SC 1911 Großröhrsdorf – FSV	Fr. 14.09. 18.00 Uhr
E-Junioren:	SV Haselbachtal - FSV	Sa. 15.09. 09.30 Uhr
F-Junioren:	Großharthau/SG Frankenthal - FSV	So. 16.09. 09.00 Uhr



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Traumstart in der Bezirksklasse

Die 1. Mannschaft der SG ist mit einem klaren 11:4-Sieg gegen Grün-Weiß Bühlau in die Punktspielsaison gestartet. Für Großröhrsdorf war es ein Pflichtsieg gegen einen Gegner, der als Abstiegskandidat gehandelt wird. So einfach, wie es das Ergebnis auszudrücken scheint, war es allerdings nicht. Mit 2:1 kam Großröhrsdorf gut aus den Doppeln. Danach entwickelten sich im oberen Paarkreuz zwischen Kögler (SG) und Müller sowie Rönisch (SG) und Berge die schönsten und spannendsten Spiele des Tages. Beide gingen über die volle Distanz von 5 Sätzen. Im Entscheidungssatz setzten sich schließlich Kögler mit 14:12 und Rönisch mit 15:13 durch. Damit war eine Vorentscheidung für die Gastgeber gefallen. Bühlau konnte danach nur noch drei Einzelpunkte sammeln. Ansonsten dominierten die Rödertaler. Lothar Fraunheim trug in seinem ersten Spiel für Großröhrsdorf nach über 20 Jahren gleich zwei Punkte bei.

Bez.-Kl. SG Großröhrsdorf 1 – TV Grün-Weiß Bühlau 1 11:4
Kögler (2,5), Rönisch (1,5), Rosenkranz (1), Röllig (1,5), Wirth (2,5), Fraunheim (2)

Information Bezirksklasse: Das am 15.9. angesetzte Punktspiel gegen Bischofswerda wird verlegt.

P. Wirth

Vereine und Verbände



SG Großröhrsdorf - Kegeln

OKV-Klasse - Senioren: Staffel 4
Platz drei zum Auftakt

Das erste Turnier bestritten die Senioren am letzten Sonntag beim MSV Bautzen. Die Gastgeber gewannen mit 1632 Holz vor SC Hoyerswerda II mit 1605 und Großröhrsdorf mit 1587. Auf den Plätzen 4-6 folgten Ra-Deberg (1564), Neugersdorf (1531) und Großdubrau (1499).

Es spielten: Im 100. Punktspiel bei den Senioren Frank Große 420, Peter Schuster 436 (Turnierbester), Jörg Nitzsche 388 und Lothar Mißbach 343.

F.G.



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

OKV Meisterliga Männer

TSG Bernsdorf - SG Kleinröhrsdorf

5239:5202

Am 6. September startete für uns die neue Spielzeit in der OKV Meisterliga. Als stolzer Aufsteiger mussten wir am ersten Spieltag zum Auswärtsspiel in Bernsdorf antreten. Die Favoritenrolle war klar verteilt und wir gingen ohne Druck als Außenseiter in das Spiel. Im ersten Drittel konnten wir gleich die Führung übernehmen. Dafür sorgte Robert Kunz mit tollen 889 Holz und Jan Böhme mit 833 Holz, der in der Sommerpause von der SG Großröhrsdorf zu uns wechselte. Wir freuen uns sehr über den Neuzugang, Jan wird unser Team sicherlich bereichern.

Im zweiten Drittel konnten dann Daniel Seidel (858) und Tino Braun (826) mit den Bernsdorfern nicht mithalten und wir mussten die Führung wieder abgeben.

Mit 41 Holz Rückstand gingen unsere Schlusstarter ins Spiel. Und die spielten hochklassig auf. Schnell wurde der Rückstand aufgeholt und es war klar, hier ist noch was drin! Doch zum Schluss hin steigerten sich die Gastgeber enorm und wir mussten uns in einem spannenden Kampf geschlagen geben. Heiko Hornuff erreichte 861 Holz. Olaf Schurig spielte wieder in Höchstform mit 935 Holz den Bestwert.

Am Ende fehlten 38 Holz. In einem Spiel, wo ein Sieg kaum zu erwarten war, ist es doppelt schade wenn man ihn dann so knapp verpasst. Dennoch macht das recht ordentliche Mannschaftsergebnis Hoffnung. Die Saison ist noch lang und das Ziel ist klar: Klassenerhalt!!!

2. Kreisliga Männer

SV Laußnitz I. - SG Kleinröhrsdorf II. **2524:2401**
In Laußnitz gab es diesmal nichts zu holen. Von Beginn an machten die Gastgeber Druck und wir konnten nur bis zur Spielhälfte mithalten, dann ging irgendwie die Luft aus. Sven Bürger erspielte gleich mit seinem ersten Punktspielsinsatz in den Kleinröhrsdorfer Reihen Mannschaftsbestleistung. Die weiteren Ergebnisse: M. Dembon 427, D. Schäfer 395, T. Kunath 383, A. Seidel 379, H. Miethe 382 Holz

1. Kreisklasse Männer

SG Kleinröhrsdorf - Thonberger SV III. **2367:2368**
Saisonstart nun auch für die III. Mannschaft. Zu Hause ging es gegen Thonberg. Ein spannendes Spiel wollten wir und haben es auch bekommen. Vielleicht waren wir zu zeitig auf Sieg eingestellt, denn wir führten von Beginn an, wenn auch knapp. Neuling Martin Dölling zeigte zudem noch mit 433 Holz die Tagesbestleistung. Doch als kaum einer mehr damit rechnete, zog Thonberg an uns vorbei - mit der letzten Kugel. Seit dem sind wir auf der Suche nach dem einen Holz ...
Die weiteren Ergebnisse: J. Viehweg 400, D. Schäfer 405, O. Kugler 350, R. Kroker 390, S. Kroker 389 Holz

Kreispokal 1. Runde

SG Lückersdorf Gelenau - SG Kleinröhrsdorf II. **1963:1994**
Ab diesem Jahr haben alle Mannschaften mit einem neuen System im Kreispokal zu kämpfen - 120 Kugeln und nur noch 4 Starter. Doch das störte unsere Mannschaft nicht und sie zog auf fremder Bahn in die nächste Runde. Stephan Hürig - sein erster Start in Kleinröhrsdorf prompt mit der Tagesbestleistung und 527 Holz.
Die weiteren Ergebnisse: A. Seidel 503, T. Kunath 469, S. Bürger 495 Holz
Die III. Mannschaft ist mit einem Freilos schon in Runde 2.

Vereine und Verbände

1. Kreisliga Damen

Radeberger SV 2. - SG Kleinröhrsdorf 1522:1417
Dies war für unsere Damen dieses Jahr leider ein misslungener Start in die neue Saison. Bei den Damen vom Radeberger SV 2. konnte keine unserer Damen ihre volle Leistung abrufen und somit mussten sie sich mit einem Minus von 105 Holz geschlagen geben. Tagesbestleistung erreichte Diana Seidel mit 384 Holz. Weitere Ergebnisse: Mareen Dölling mit 371 Holz, Tina Hein mit 343 Holz und Chresanti Scharsach mit 319 Holz.



SC 1911 - Abteilung Fußball

Rückblick

E-Junioren	SV Liegau-Augustusbad 2. - SC 1911	3:10
D-Junioren	SV Grün-Weiß Elstra - SC 1911 2.	1:1
	Torschütze: M. Fichte.	
	Hoyerswerdaer SV 1919 - SC 1911	14:1
B-Junioren	Bischofswerdaer FV - SC 1911	1:6
C-Junioren	SC 1911 - SpG SV Zeißig/FC Lausitz Hoyerswerda	17:0
F-Junioren	SC 1911 - Arnsdorfer FV	10:4
A-Junioren	SpG Königswartha/Radibor - SpG SC199/Haselbachtal	2:4
	Torschütze: O. Ruge, K. Seidel, T. Berthold, F. Lorek	

Vorschau

E-Junioren	Sa., 15.09. 09:00	SC 1911 - Hermsdorfer SV
D-Junioren	Sa., 15.09. 10:30	SC 1911 - Dresdner SC 1898
	Sa., 15.09. 10:30	SC 1911 2 - SV Haselbachtal
1. Männer	Sa., 15.09. 12:30	SV Einheit Kamenz 2. - SC 1911
2. Männer	Sa., 15.09. 15:00	Thonberger SC - SC 1911 2. 15:00
C-Junioren	So., 16.09. 09:00	Bischofswerdaer FV - SC 1911
F-Junioren	So., 16.09. 10:00	SpG SV Königsbrück/Laußnitz - SC 1911
A-Junioren	So., 16.09. 10:30	SpG Kamenz/Straßgräbchen/Bernsdorf - SpG Großröhrsdorf/Haselbachtal

Gelungener Saisonauftakt

Am Sonntag, 9.9.2012 stand für die Jungs und das Mädchen der F-Jugend das 1. Punktspiel der Saison 2012/2013 an. Als Gegner erwartete uns die Arnsdorfer Mannschaft. Von Anfang an wurde gekämpft um das gegnerische Tor zu erreichen. Durch gute Zuspiele fiel auch schon gleich zu Beginn das 1:0. Dadurch richtig „angestachelt“ war der Kampfgeist ungebremst und die Tore purzelten. Die Mannschaft bewies Moral und auch die Treffer der Arnsdorfer konnten diese nicht brechen. Vor allem die Leistung unseres Torwartes Peter verdient ein riesengroßes Lob wie natürlich auch die Leistung aller Spieler. Die Freude am Ende des Saisonauftaktes über das 10:4 war riesengroß.



Jetzt wollen wir hoffen, dass weiterhin so fleißig trainiert wird und dass die Jungs und Mädchen an diese Leistung anknüpfen können. Es spielten: Peter Brückner, Eric Otto (2 Tore), Philipp Richter (2 Tore), Domenic Mielke, Patrick Mielke, Eric Höppner, Luca Müller (6 Tore), Maria Richter, Paul Fuhrmann, Rudolf Loos

Vereine und Verbände

Gelungener Saisonauftakt der E-Jugend

Pünktlich mit dem Start ins neue Schuljahr begann auch die Punktspiel-saison für unsere neue E-Jugend, denn alle Spieler dieser Mannschaft spielten vergangenes Jahr noch in der F-Jugend. Nach zwei verlorenen Vorbereitungsspielen in der letzten Woche gingen die Mannschaft und die Trainer mit gemischten Gefühlen am Samstag in ihr erstes Spiel, dass in Liegau-Augustusbad stattfand.



Doch die Fehler und Startschwierigkeiten aus den Freundschaftsspielen konnten von Anfang an weitgehend abgestellt werden, so dass unsere Mannschaft das Spielgeschehen dominierte. Dies spiegelt sich im End-ergebnis von 10:3 für unsere Jungs wieder.

Für Großröhrsdorf spielten: Janko Hentsch (4 Treffer), Tom Luis Häupl, Nick Walther, Yannick Birnbaum (3 Treffer), Luca Müller (1 Treffer), Till Häntscht, Marek Büscher (1 Treffer), Wilhelm Glöer (1 Treffer), Jonas Gnauck, Jonas Steglich, Leon Hänsch

Das Trainerteam: Thomas Zeidler und Steffen Birnbaum



HC Rödertal - die Rödertalbienen

Der HC Rödertal betritt erstmals die Bühne der 3. Liga.

Im dritten Anlauf hat es geklappt, der HC Rödertal – die Rödertalbienen (HCR) spielt in der vierten Spielzeit seines Bestehens in der dritthöchsten deutschen Spielklasse. Mit 44:0 Punkten qualifizierte er sich in der Saison 2011/12 für Liga drei. Die beiden Spieljahre zuvor kam er jeweils als Zweiter ins Ziel, 2010/11 hinter dem SHV Oschatz, 2009/10 hinter dem HCS Neustadt-Sebnitz. Auf beide trifft er in der neuen Spielzeit. Das Team vom Nordrand der Sächsischen Schweiz empfangen die Rödertalbienen dabei direkt zum Meisterschaftsauftritt 2012/13. „Die Freude auf dieses Spiel ist besonders groß. Der HCS ist unser ehemaliger Gegner von vor drei Jahren. Das war ein großer Kampf um den Aufstieg in die 3. Liga. Wir sind endlich da, der HCS ist immer noch da und es wird sehr interessant sein zu sehen, wie haben die sich entwickelt und was haben wir seitdem gemacht, um die 3. Liga zu erreichen“, sagte Bienen-Trainerin Egle Kalinauskaitė anlässlich der Teampräsentation am Mittwoch in der Cafeteria des Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasiums Großröhrsdorf gegenüber DRESDEN FERNSEHEN.

Und weiter: „Wir setzen auf unser eingespieltes Team, haben nur zwei Ab- und zwei Zugänge“. Ausgeschieden sind Maria-Luise Lehmann und Katharina Rothe, die ihre aktive Laufbahn beendeten. Neu im Team sind Evelina Kalasauskaite und Melanie Beckert, die vom BSV Sachsen Zwickau (2. Bundesliga) ins Rödertal wechselten.

Das seit Mai von Andreas Lemke geführte Juniorteam (Verbandsliga Sachsen) bestreitet am Sonntag in der Sporthalle des Beruflichen Schulzentrums Radeberg, Robert-Blum-Weg 5, ab 13.30 Uhr das Vorspiel und empfängt dabei ebenso den HCS Neustadt-Sebnitz. Das Spiel in der 3. Liga beginnt an gleicher Stelle um 16 Uhr.

Der Spieltag wird von Winter Automobilpartner präsentiert.

Musikalisch umrahmt wird der Spieltag vom Spielmannszug Oberlichtenau (<http://www.spielmannszug-oberlichtenau.de/>).

(HCR) Internet: www.roedertalbienen.de

Schuleingang Großröhrsdorf

(Fortsetzung von Seite 1)

Für die musikalische Begleitung des Spielmannszugs Kleinröhrsdorf bedanken sich alle Organisatoren und ABC-Schützen. Auch der Freiwilligen Feuerwehr Großröhrsdorf muss ein großer Dank ausgesprochen werden, denn alle Helfer ermöglichten den drei ersten Klassen sowie deren Eltern und Gästen einen sicheren Weg zur Schule.



Ab jetzt heißt es für alle Schulanfänger lesen, schreiben, rechnen lernen. Dabei wünschen alle Mitarbeiter der Grundschule Großröhrsdorf viel Spaß und Erfolg!

Lehrramtsanwärterin Friederike Koch

Klassenfotos Titelseite: Fotostudio Blitzlicht

Schuleingang Brettnig-Hauswalde

(Fortsetzung von Seite 1)

Mit Bravour unterstützte uns zum wiederholten Mal Kai Maßwig als Diskothekar mit Musikauswahl und Technik bei der Durchführung der Schulaufnahmefeier. Diese Zusammenarbeit wird die Grundschule auch weiterhin als Tradition pflegen. Herzlichen Dank!

S. Kolata, Schulleiterin der Grundschule Brettnig-Hauswalde



Praßer-Grundschule

Sponsorenlauf



Am 29.09.2012 findet von 10.00-14.00 Uhr zum zweiten Mal unser Sponsorenlauf im Gelände der Praßer-Grundschule in Großröhrsdorf statt.

Alle Kinder, Lehrer und Erzieherinnen möchten auch bei diesem Sponsorenlauf einen Beitrag zur Verschönerung unseres Schulhofes leisten. Nach Umfrage haben sich die meisten Kinder einen Anbau an unseren Jupiter-Kletterturm im Schulgelände gewünscht.

Die Kinder laufen abgesteckte 300m-Runden in einer festgelegten Zeitspanne. Sponsoren, welche sich die Kinder im Vorfeld gesucht haben oder welche sich an diesem Tag finden, multiplizieren dann ihre Sponsorensomme mit den gelaufenen Runden und begleichen diese Summe beim vor Ort sitzenden Kassenwart.

Hierzu laden wir alle Interessenten, welche unsere Kinder unterstützen möchten, recht herzlich ein. Die Kinder freuen sich über jeden Besucher. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Hort der Grundschule

WERBUNG